AXEL SCHMID AUS- UND WEITERBILDUNG
ROSENSTRASSE 3 4400 STEYR
TEL. 0650/5584668 E-MAIL INFO@IBQ.AT

Institut für Bildung und Qualifizierung iBQ

Leitfaden zur Abschlussarbeit

TRAP

Grundsätzliches

Die Ausbildung wird abgeschlossen durch erstellen einer schriftlichen Abschlussarbeit. Diese Arbeit hat eine Falldarstellung und Projektdarstellung zu beinhalten die auch mündlich darzubringen sind, welche thematisch mit einander zu tun haben können, sich jedoch fachlich zu unterscheiden haben.
Die Falldarstellung ist durch Originaldokumente nachzuweisen.

Die Abschlussarbeit soll eine kritische Reflexion über die angewandten Methoden und der Umsetzung des fachlich erworbenen Wissen sein.

Die Abschlussarbeit soll neben dem praktischen Teil auch einen theoretischen Teil beinhalten, der im Zusammenhang mit der Praxis steht.

Die Abschlussarbeit soll einen praktischen Nutzen für den Verfasser haben.

Die Abschlussarbeit soll sinnvoll strukturiert sein, was sich in Inhalt und Reihenfolge der Kapitel widerspiegelt.

Der Umfang der Abschlussarbeit soll ca. 15 bis 20 Seiten umfassen(ohne Deckblatt und Inhaltsverzeichnis) und kann geringfügig dies überschreiten.

Die Abschlussarbeit soll **keine** wissenschaftliche Arbeit sein, sondern eine Auseinandersetzung und Reflexion. Wenn Literatur verwendet wird siehe Zitierregeln.

Falldarstellung (7-10 Seiten)

Die Falldarstellung beginnt mit einer kurzen Anamnese der Klient:in. Diese soll nicht länger als 1 Seite sein. Anschließend werden 5 bis 6 Termine mit dieser Klient:in beschrieben. Diese Beschreibung beinhaltet das methodische Vorgehen mit der Klient:in, die Haltung die von der Professionist:in eingenommen wurde und den prozessualen Verlauf dieser Termine. Dieser Teil ist der Hauptkern der Abschlussarbeit und sollte 5 bis 7 Seiten haben.
Zuletzt ist eine kritische Reflexion über das eigene Verhalten und das Gelingen oder Scheitern der 5-6 Termine zu erstellen. Dieser Teil soll mind. 1,5 Seiten haben.

Projektarbeit (7-10 Seiten)

Die Projektarbeit beginnt mit einer theoretischen Auseinandersetzung mit einem relevanten beruflichen Thema hinsichtlich Trauerarbeit. Es wird eine Beschreibung über das Projekt verfasst und die Vorgehensweise erläutert. Dieser Teil soll 4 bis 6 Seiten haben.
Anschließend wird das Projekt mind. einmal durchgeführt.
Nach der Durchführung ist eine kritische Reflexion über das eigene Verhalten während der Durchführung, die entstanden Probleme und das Gelingen oder Scheitern der Durchführung zu erstellen. Dieser Teil soll 3 bis 4 Seiten haben.
Etwaige Handouts oder Projektbücher können als Anhang beigefügt werden.

Präsentation/Abschluss:

Die Abschlussarbeit soll am Ausbildungsende im Plenum präsentiert werden. Die Präsentation soll medial begleitet werden entweder durch PPP oder Flipchsrt oder Booklet usw. Dazu stehen 20 min zur Verfügung. Anschließend gibt die gesamte Gruppe ein Feedback an die Person.

Struktur:

- **Einleitung**

Die Arbeit beginnt mit einer Einleitung, die zum Thema hinführt und die Relevanz des behandelten Themas verdeutlicht. Hier soll eine kurze Anamnese des Klienten stehen.

- **Kernkapitel**

Im Kernkapitel sollen die wichtigsten pädagogischen Interventionen stehen und eine Selbstreflexion dieser.

- **"Das Letzte"**

Am Ende der Arbeit steht eine Zusammenfassung mit Ausblick oder Resümee. Hier werden die wesentlichen Erkenntnisse der Arbeit nochmals zusammengestellt, ohne auf Details der Erzielung dieser Ergebnisse einzugehen.

Sonstige Hinweise/Tips:

Die "Ich-Form" soll zielgerichtet benutzt werden.

Umgangssprachliche Formulierungen wie "echt gut" sind zu vermeiden.

Abschlussarbeiten gelten als nicht öffentlich. Sie werden archiviert und ausschließlich der DeGPT zu verfügung gestellt.

Formatierung und Zitierregeln:

- **Formatierung**

Schrift: Arial 12

Format: Blocksatz

Zeilenabstand: 1,5

Seitenränder:

links: 3,3cm (zwecks Heftung)

rechts: 2,5cm

oben: 2,5cm

unten: 2cm

- **Literaturverzeichnis**

Nur die in der Arbeit auch tatsächlich zitierte Literatur ist in das Literaturverzeichnis aufzunehmen

Alphabetisch nach Autoren/Autorinnen geordnet (siehe Zitierregeln)

keine Seitenangaben im Literaturverzeichnis (Ausnahme: Anfangsseite von Beiträgen in Zeitschriften sowie Sammelwerken).

- **Hinweise zur Zitierweise**

verwendete Literatur unmittelbar nach Übernahme ihres Inhalts als Fußnote anführen

auf eine sinngemäße Übernahme weist man durch vgl. (vergleiche) hin.

wörtlich übernommene Textstellen sind durch Anführungszeichen kenntlich zu machen (eventuell: Textstelle kursiv setzen)

wörtlich übernommene Textstellen sind nur unter exakter Nennung der Fundstelle in der Fußnote zulässig

wörtliche Übernahme von Textstellen nur in minimalem Umfang

durchgehende Fußnotenzählung (nicht pro Seite)

jede Fußnote endet mit einem Punkt

- **Selbständige Werke**

1. AutorInnen

Nachname und erster Buchstabe des Vornamens, Punkt (z.B. Huber A. für Anna Huber)

mehrere AutorInnen durch Schrägstrich trennen (z.B. Geist B./ Steiner N.)

Doppelnamen mit Bindestrich verbinden (z.B. Gruber-Seidl R.)

2. Doppelpunkt

3. Titel des Werkes

- keine Anführungszeichen
- Erstzitat: Vollständiger Titel
- bei Folgezitaten tritt an Stelle des vollständigen Titels ein Kurztitel

4. Punkt

5. Auflage

6. Beistrich

7. Jahr des Erscheinens

8. Beistrich

9. Seite (z.B. S. 128)

Beispiele:

Erstzitat: Schulz von Thun F.: Miteinander Reden:1, Stöungen und Klärungen, Allgemeine Psychologie der Kommunikation. 2. Auflage, 2000, S. 23

Folgezitat: Schulz von Thun F.: Miteinander Reden:1, S. 45

Bei Sammelwerken (ein Herausgeber sammelt verschiedene Beiträge mehrerer Autoren in einem Buch) gilt:

1. Autor des Beitrages
2. Beistrich
3. Titel des Beitrages
4. Beistrich

- wenn Titel ohne Satzzeichen endet; ansonsten das entsprechende Satzzeichen

ohne Beistrich

5. in
6. HerausgeberIn
7. Doppelpunkt
8. Titel
9. Rest wie oben beschrieben

- **Beiträge in Zeitschriften**

1. Autor des Beitrages
2. Beistrich
3. Titel der Arbeit
4. Beistrich
5. Name der Zeitschrift
6. Jahrgang
7. Beistrich
8. Seite

- **Beiträge aus dem Internet**

URL anführen

z.B. vgl. http://www.institut-unterberger.at/lehrgaenge.html